

Amtliche Verlautbarung der österreichischen Sozialversicherung im Internet: www.avsv.at

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger verlautbart gemäß § 31 Abs. 3 Z 12 lit. b ASVG:

3. Änderung der Arzneispezialitäten, die dem Gelben Bereich des Erstattungskodex unterliegen, bei denen die ärztliche Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes durch eine nachfolgende Kontrolle der Einhaltung der bestimmten Verwendung ersetzt werden kann

Die Arzneispezialitäten, die dem Gelben Bereich des Erstattungskodex unterliegen, bei denen die ärztliche Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes durch eine nachfolgende Kontrolle der Einhaltung der bestimmten Verwendung ersetzt werden kann, Amtliche Verlautbarung im Internet Nr. 116/2004, werden wie folgt geändert:

1. *Korrektur der 2. Änderung (Verlautbarung Nr.: 197 Jahr: 2005):*

Der Ausdruck

„1. Nach § 3 wird folgender § 4 angefügt:

„Inkrafttreten der 2. Änderung

§ 4. Die 2. Änderung der Arzneispezialitäten, die dem Gelben Bereich des Erstattungskodex unterliegen und bei denen die ärztliche Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes durch eine nachfolgende Kontrolle der Einhaltung der bestimmten Verwendung ersetzt werden kann, tritt mit 1. Jänner 2006 in Kraft.“

wird ersetzt durch

„1. Nach § 4 wird folgender § 5 angefügt:

„Inkrafttreten der 2. Änderung

§ 5. Die 2. Änderung der Arzneispezialitäten, die dem Gelben Bereich des Erstattungskodex unterliegen und bei denen die ärztliche Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes durch eine nachfolgende Kontrolle der Einhaltung der bestimmten Verwendung ersetzt werden kann, tritt mit 1. Jänner 2006 in Kraft.“

2. *Nach § 5 wird folgender § 6 angefügt:*

„Inkrafttreten der 3. Änderung

§ 6. Die 3. Änderung der Arzneispezialitäten, die dem Gelben Bereich des Erstattungskodex unterliegen und bei denen die ärztliche Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes durch eine nachfolgende Kontrolle der Einhaltung der bestimmten Verwendung ersetzt werden kann, tritt mit 1. Juli 2006 in Kraft.“

3. *Die Anlage gemäß § 1 Abs. 2 wird wie folgt fortgesetzt:*

Arzneispezialität	Menge	ATC-Code	mit Wirkung vom
Salofalk 1 g/Sprühstoß Rektalschaum	80 g	A07EC02	1.7.2006
Dreisavit Filmtabl.	90 St.	A11EB	1.7.2006
Anapen Junior 150 mcg in 0,3 ml Inj.lsg (Fertigspritze)	1 St.	C01CA24	1.7.2006
Anapen 300 mcg in 0,3 ml Inj.lsg (Fertigspritze)	1 St.	C01CA24	1.7.2006
Reyataz 150 mg Hartkaps.	60 St.	J05AE08	1.7.2006
Reyataz 200 mg Hartkaps.	60 St.	J05AE08	1.7.2006
Invirase 500 mg Filmtabl.	120 St.	J05AE01	1.7.2006

Telzir 700 mg Filmtabl.	60 St.	J05AE07	1.7.2006
Kivexa Filmtabl.	30 St.	J05AF30	1.7.2006
Keppra 100 mg/ml Lsg. zum Einnehmen	300 ml	N03AX14	1.7.2006
Zonegran 25 mg Hartkaps.	28 St.	N03AX15	1.7.2006
Zonegran 50 mg Hartkaps.	28 St.	N03AX15	1.7.2006
Zonegran 100 mg Hartkaps.	28 St.	N03AX15	1.7.2006
	98 St.		
Reminyl retard 8 mg Kaps.	7 St.	N06DA04	1.7.2006
	28 St.		
Reminyl retard 16 mg Kaps.	28 St.	N06DA04	1.7.2006
Reminyl retard 24 mg Kaps.	28 St.	N06DA04	1.7.2006
Neulasta 6mg Inj.lsg. in einem vorgefüllten Injektor	1 St.	L03AA13	1.7.2006
Ezetrol Tabl.	30 St.	C10AX09	1.7.2006
Inegy 10 mg/10 mg Tabl.	30 St.	C10BA02	1.7.2006
Inegy 10 mg/20 mg Tabl.	30 St.	C10BA02	1.7.2006
Niaspan 375 mg Retardtabl.	7 St.	C10AD02	1.7.2006
Niaspan 500 mg Retardtabl.	7 St.	C10AD02	1.7.2006
	56 St.		
Niaspan 750 mg Retardtabl.	7 St.	C10AD02	1.7.2006
	56 St.		
Niaspan 1000 mg Retardtabl.	56 St.	C10AD02	1.7.2006
Mesagran 1000 mg Retardgran.	50 St.	A07EC02	1.7.2006
	100 St.		
Pentasa retard 1 g Gran.	50 St.	A07EC02	1.7.2006
	100 St.		
Ciscutan 20 mg Kaps.	100 St.	D10BA01	1.7.2006
Isotretinoin ratiopharm 20 mg Kaps.	100 St.	D10BA01	1.7.2006
Zeldox 80 mg Hartkaps.	56 St.	N05AE04	1.7.2006
Zyprexa 15 mg Filmtabl.	28 St.	N05AH03	1.7.2006
Zyprexa VeloTab 15 mg Schmelztabl.	28 St.	N05AH03	1.7.2006
Symbicort forte Turbohaler Dosier-Pulverinhalator	1 St.	R03AK07	1.7.2006

*

Die 3. Änderung der Arzneyspezialitäten, die dem Gelben Bereich des Erstattungskodex unterliegen und bei denen die ärztliche Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes durch eine nachfolgende Kontrolle der Einhaltung der bestimmten Verwendung ersetzt werden kann, erfolgte mit Entscheidung des Hauptverbandes vom 30. Mai 2006.

Für den Hauptverband:

Hartinger